Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

**Band:** 134 (2008)

**Heft:** 49-50: Partizipative Planung

Wettbewerbe

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TEC21 49-50/2008 WETTBEWERBE | 5

## WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE		
Ensemble résidentiel «Les Cordeires», Gollion nou@span.ch	Commune de Gollion 1124 Gollion	Concours de projet, ouvert, pour équipes pluri- disciplinaires composées d'architectes-paysagistes et pilotées par des architectes	Josep Llinas i Carmona, Gilles Clément, Bruno Marchand, Nicolas Joye, Claudia Liebermann	Anmeldung 10.12.2008 Abgabe 17.3.2009		
***************************************	//////////////////////////////////////	<b>sia</b> GEPRÜFT		///////////////////////////////////////		
Wohnüberbauung Gerbe-/ Andreasstrasse, St. Gallen	Versicherungskasse der Stadt St. Gallen vertreten durch Finanzamt	Studienauftrag, selektiv, im Dialogverfahren, für ArchitektInnen	Keine Angaben	Bewerbung 22.12.2008 Abgabe		
www.finanzen.stadt.sg.ch (Finanzamt/Versicherungs- kasse)	9001 St. Gallen	Inserat S. 12		KW16/2009		
Bernoulli-Walkeweg, Basel www.bd.bs.ch/themen-und- projekte/laufende-projekte/ bernoulli-walkeweg	Kanton Basel-Stadt Baudepartement 4001 Basel	Wettbewerb, anonym, offen, mit Projekt- und Ideenteil, für ArchitektInnen Inserat S. 13	Fritz Schumacher, Barbara Rentsch, Felix Leuppi, Frank Bühler, Rainer Klostermann, Marc Angélil, Yves Stump, Toni Weber	Anmeldung 5.1.2009 Abgabe 8.4.2009		
Spitalerweiterung Uster  keller@keller-partner.com	Spital Uster 8610 Uster	Wettbewerb, selektiv, für Generalplanerteams aus den Bereichen Architektur, Bau- ingenieurwesen, Gebäude-, Elektro- und Energietechnik, Bauphysik	Keine Angaben	Bewerbung 9.1.2009 Abgabe Ende März 2009		
Erweiterung Haus Felsenau, Bern www.b-projekt.ch/ wettbewerbe/wcs	Bernischer Verein für Gefan- genen- und Entlassenenfür- sorge BeVGe 3004 Bern	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen Inserat S. 12 <b>sia</b> GEPRÜFT	Ursula Stücheli, Mona Trautmann, Fritz Schär, Jürg Keller, Bernhard von Erlach, Rolf Borer	Bewerbung 12.1.2009 Abgabe 15.5.2009 (Pläne) 22.5.2009 (Modell)		
Arealentwicklung Wankdorf- City, Bern	Stadt Bern 3011 Bern	Studienauftrag mit Präquali- fikation, für Teams aus Land- schaftsarchitekten (federfüh- rend), Verkehrsplanern und Bauingenieuren	Jacqueline Hadorn, Guido Hager, Walter Hunziker, Heinz Marti, Toni Weber, Rainer Zulauf, Klaus Zweibrücken	Bewerbung 23.1.2009		
www.wankdorfcity.ch		Inserat S. 8				
Erweiterung und Umstruktu- rierung Golf-Hotel René Capt, Montreux	Golf-Hotel René Capt / artemediaplus sa 8607 Aathal	Einladungswettbewerb, für ArchitektInnen und Land- schaftsarchitektInnen	Mireille Purslow-Capt, L. Kele, Harry John, Jean- Jacques Gauer, Pierre Salvi, Eric Teysseire, Gabriele Rossi, Emanuele Bonnemaison	Abgabe Ende Januar 2009		

TEC21 49-50/2008 WETTBEWERBE | 7

## WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER **VERFAHREN FACHPREISGERICHT** TERMINE Sulzerareal Werk 1, Sulzer Immobilien AG Testplanung mit Präqualifi-Elisabeth Boesch, Boris Bewerbung Winterthur 8401 Winterthur kation, für 5 Teams aus den Brunner, Patrick Gmür, 6.2.2009 Bereichen Städtebau/Archi-Michael Hauser, Matthias Abgabe tektur und Landschaftsarchi-September 2009 www.skw.ch tektur (Downloads) Inserat S. 6 Réalisation d'environ Commune de Founex Concours, ouvert, en deux Claude Girard, Laurent Abgabe 1297 Founex degrés, aux architectes et Fragnière, Philippe 13.2.2009 50 logements, Founex équipes pluridisciplinaires Longchamp, Patrick Vallat (2º degré) patrick.vallat@bluewin.ch STAIN PRÜFUNG Eishalle Ochsenbühl - Um-Gemeinde Arosa Projektwettbewerb, einstufig, Keine Angaben Abgabe 7050 Arosa 26.3.2009 (Pläne) offen, für ArchitektInnen und Zubauten inkl. Mantel-Inserat S. 6 nutzung, Arosa 3.4.2009 (Modell) www.arosa.ch (Kontakt/ Eissporthalle Arosa)

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

Matthias Hory Christof

## PREISE

4 Lehkuchen-Wetthewerh

«eat city. Neue Rezepte für den Flughafen Tempelhof»	Berlin/Aschau (D)	chitekten, Landschafts- und Innenarchitekten, Ingenieu- re, Designer, Studierende; Kategorie «Kleine Stararchi- tekten» für unter 14-Jährige	Mayer, Stefan Bernard, Angelika Fittkau, Harald Mair	5.1.2009
Architektur- und Ingenieurpreis erdbebensicheres Bauen	Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen 8600 Dübendorf	Auszeichnung zweier von 2005 bis 2008 fertiggestell- ter Gebäude mit überzeu- gender Architektur und erdbebengerechtem konzep-	Bernard Attinger, Hugo Bachmann, Martin Koller, Paola Maranta, Dario Somaini, Anette Spiro	Abgabe 31.3.2009
www.baudyn.ch		tionellem Entwurf		

competitionline and mair are. Wetthewerh offen für Ar-

IOC/IAKS Award und IPC/IAKS Sonderpreis für barrierefreie Sportanlagen Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS) D-50933 Köln Auszeichnung in acht Kategorien, für Architekten/ Ingenieure und Bauherren/ Betreiber Keine Angaben

Bewerbung 31.3.2009

Abasho

www.iaks.info

8 | AUSSCHREIBUNG

#### ld 156159: Wettbewerb Arealentwicklung WankdorfCity Bern, Studienauftrag öffentliche Räume

Publikation auf www.simap.ch Publikation im Amtsblatt des Kantons Bern (Mindestangaben Art. 10 ÖBV). Publikation im Anzeiger Region Publikation in TEC21

#### Klassifikation

Auftragsart

 Verfahrensart Section | Percentage |
 Section | Percen

unterstellt

1. Vergabestelle 1.1 Vergabestelle Organisator/-in des Beschaffungsverfahrens – Organisator/-in

Ansprechperson

– Adresse – Telefon (Ansprechperson)

– E-Mail (Ansprechperson) 1.2 Art der Vergabestelle 2. Beschaffungsobjekt 2.1 Name des Projekts

2.2 Art der Wettbewerbs-

leistung – Art der Dienstleistung

Anderes 2.3 Referenz des Dossiers 2.5 Kurzbeschrieb der Wettbewerbsaufgabe

2.6 Projektrealisierungsort

2.7 Projektrealisierungstermin – Angaben

2.8 Beschaffung(en) Bedingungen
 Generelle Teilnahmebedingungen

3.3 Eignungskriterien und Selektionskriterie

3.4 Eignungsnachweise

Mittwach, 26, November 2008

Mittwoch. 26. November 2008

Mittwoch, 26. November 2008 Montag, 8. Dezember 2008

Wettbewerb Selektives Verfahren

Nein

Ja

Stadt Bern, Direktion für Finanzen, Personal und Informatik

Liegenschaftsverwaltung, vertreten durch Beschaffungsbüro der Stadt

Anton Funk Schwanengasse 14, 3011 Bern, Schweiz 031 321 65 30 031 321 73 42 beschaffungsbuero@bern.ch Gemeinde

Arealentwicklung WankdorfCity Bem Studienauftrag öffentliche Räume

Andere

Gestaltung der öffentlichen Räume LV WankdorfCity

Die Aufgabe für den Studienauftrag umfasst im Wesentlichen: die Erarbeitung einer überzeugenden Gesamtidee für Gestaltung und Betrieb der öffentlichen Räume als Voraussetzung zur Bildung einer eigenen und gemeinsamen Identität für den Stadtteil,

 die Erarbeitung eines Verkehrs- und Erschliessungskonzeptes welches die sichere und gleichberechtigte Koexistenz aller Verkehrs arten fördert, sowie

arten rordert, sowie

- die Ernabitung eines Gestaltungskonzeptes, welches mit innovativen oder erprobten, in jedem Falle wirtschaftlichen Mitteln eine
hohe Aufenthaltsqualität verspricht,

alles auf der Basis des Entwicklungsplans WankdorfCity.
Der Perimeter umfasst das gesamte Gebiet WankdorfCity, wie es im
Entwicklungsplan WankdorfCity dargestellt ist.

Veröffentlichung des Ergebnisses des Studienauftragsverfahrens: Mitte September 2009. Anschliessend: Folgeauftrag. Inbetriebnahme Abschluss: Dezember 2012. Eine Beschaffung ohne Lose

In den Bearbeitungsteams müssen mind, die Fachbereiche Landschaftsarchitektur (federführend), Verkehrsplanung und Bauingenieurwesen vertreten sein. Eine Beteiligung der erwähnten Fachleute in mehreren Projektteams ist ausgeschlossen. Den Teams ist freigestellt, weitere Fachleute (z. B. aus den Bereichen Architektur, Lichtplanung oder bildende Kunst) beizuziehen. Für die Auftraggeberin entsteht dar-aus bezüglich des Folgeauftrags jedoch keine Verpflichtung. Gemäss den unten erwähnten Kriterien

Gemäss den unten erwähnten Knterien

Einhaltung der Interdisziplinarität der Teams (s. Punkt. 3.1)

schriftlicher Nachweis, dass und wie die erforderliche Kapazität zur
Erfüllung eines allfälligen Folgeauftrags bereitgestellt werden kann
schriftliches Einverständnis mit vorgegebenen Honorargrundlagen

Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge oder bei deren Fehlen Gewährung von orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen (Leistungsortsprinzip) - Erfüllung der Pflichten gegenüber der öffentlichen Hand, den Sozial-

versicherungen sowie den Arbeitnehmenden (Selbstdeklaration und weitere Bestätigungen) Alle Eignungskriterien müssen erfüllt werden.

Zu den geltenden Arbeitsbestimmungen erteilen die beco (Bemer Wirtschaft), Laupenstr. 22, 3011 Bem, oder die paritätischen Berufskommissionen Auskunft Alle notwendigen Angaben, Unterlagen resp. Nachweise zu den

Eignungskriterien. Zusätzlich nach Art. 20 ÖBV:

- Selbstdeklaration mit den verlangten Nachweisen

 detaillierter Betreibungsregisterauszug
 Bestätigung der Steuerbehörden (MwSt., Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern)

Bundessteuem)

- Bestätigung der Ausgleichskassen (AHV, IV, EO, ALV)

- Bestätigung der Pensionskasse (BV-Beiträge)

- Bestätigung der SUVA resp. BU/NBU

- Bestätigung Krankentaggeldversicherung (KTV), sofem in GAV

vorgeschrieben

Bestätigung der paritätischen Berufskommission bezügl. Einhaltung

des GAV (bei Branchen ohne GAV Bestätigung der Revisionsstelle

bezügl. Orts- und Branchenüblichkeit sowie Lohngleichheit zwischen Mann und Frau)

Teilnehmer aus dem Ausland: analoge Bestätigungen ihres Landes. Das Ausstelldatum der Belege darf nicht älter als ein Jahr sein. Wer die geforderten Nachweise bereits beim Beschaffungsbüro eingereicht hat, ist von der Pflicht befreit, falls diese nicht älter als ein Jahr sind. 3.5 Entscheidkriterien

Gemäss folgenden Kriterien (in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit)

Kntenum
Bewertungskriterien Präqualifikation:
Fachkompetenz/Teampartner: ausgewiesene Erfahrung der einzelnen
Teampartner und Qualität von deren Werken (anhand von Referenzobjekten und/oder Wettbewerbserfolgen)
Fachkompetenz Schlüsselpersonen: ausgewiesene Ausbildung und

Frahrung des Schlüsselpersonen (gemäss Projektorganisation anhand berfahrung des Schlüsselpersonen (gemäss Projektorganisation anhand des ausgefüllten Bewerbungsformulars und persönlicher Referenzen) Teambildung. Art der Zusammenarbeit (Projektorganisation) und allfällige gemeinsame Erfahrung des Teams als Ganzes (anhand von ge-meinsamen Referenzobjekten)

Selektion: Bewerbungen werden anhand der gewichteten Eignungs-kriterien durch das Beurteilungsgremium benotet. Selektioniert sind die 5 bestrangierten Teams, welche mind. 70% der Maximalpunkte erreicht haben

Bewerbungsformular, Referenzen, Selbstdeklarationen inkl. Nachwei-

Das provisorische Verfahrensprogramm ist mit Anhängen und Beilagen

(Unterlagen vgl. Abschnitt 4.1) auf www.wankdorfcity.ch als PDF-Datei, das Bewerbungsformular als Word-Datei zum Einsehen und Herunter-

Nein Auskünfte zum Verfahren erteilt das Städt. Beschaffungsbüro, Anton Funk, Tel. +41 31 321 65 30. Auskünfte zu den Offertunterlagen erteilt Lohner + Partner,

Die Bewerbungen sind innerhalb dieser Frist beim Beschaffungsbüro

der Stadt Bem einzureichen (A-Post, Stempel einer offiziellen Post-stelle, firmeneigene Frankiermaschinen werden nicht anerkannt). Die

Offerten sind in verschlössenem Kuvert mit der Aufschrift «Wank-dorfCity» und dem Vermerk «Bitte nicht öffnen» einzureichen. Über den Preis werden keine Verhandlungen geführt. Technische Ver-

sen Art. 20 ÖBV (Details s. Wettbewerbsunterlagen)

Verfahrenssekretariat WankdorfCity Lohner + Partner, Planung Beratung Architektur GmbH Frau Barbara Dietrich Balliz 67, 3600 Thun, Schweiz Telefon +41 33 223 44 80, Fax +41 33 223 44 72 dietrich⊗lohnerpartner.ch

Zuschlagskriterien Projektstudie (Details s. Wettbewerbs-

unterlagen) Projektidee Gestaltung Verkehr

laden bereit.

Tel. +41 33 223 44 80.

beschaffungsbuero@bern.ch

handlungen bleiben vorbehalten.

Städt. Beschaffungsbüro Schwanengasse 14, 3011 Bern, Schweiz

venem Wirtschaftlichkeit Siehe Punkt 3.1 Allfällige Unterakkordanten sind mit der Offerteingabe anzugeben. 3.6 Projektgemeinschaften 3.7 Subuntemehmung 3.8 Bewerbungsunterlagen

Bezugsquelle: Die Wettbewerbsunterlagen sind erhältlich unter folgender Adresse:

Die Bewerbungsunterlagen um-fassen folgende Dokumente:

- Zuhanden von

Adresse

– Bedingungen zum Bezug der

Wettbewerbsunterlager

- Die Wettbewerbsunterlagen sind auf www.simap.ch

verfügbar: Bemerkung

3.9 Adresse für die Einreichung

des Bewerbungsdossiers – Name – Adresse – E-Mail

- Frist für die Abgabe der

Bewerbungsunterlagen Formvorschriften für die Abgabe

3.10 Verhandlungen

3.12 Vorgesehener Termin für die Bestimmung der

Wettbewerbs

Teilnehmenden 3.13 Terminplan des

16.1.2009 Eröffnung der Verfügung über die Auswahl der Teilnehmenden: bis 23.1.2009

Vorprüfung der Projektstudien: bis 3.7.2009 Planervertrag: Oktober 2009

Deutsch

3.14 Sprache(n) der Wettbewerbsunterlagen 3.15 Akzeptierte Sprachen(n) für

Bewerbungsunterlagen. Projektbeitrag und Projektausführung Weitere Informationer 4.2 Verbindlichkeit des Entschei

des der Jury 4.3 Gesamtpreissumme

Deutsch

Die Teilnahme am Präqualifikationsverfahren wird nicht entschädigt. Jedes Team erhält nach termingerechter und vollständiger Abgabe der Projektstudie eine feste Entschädigung von CHF 40 000.00 inkl. Nebenkosten und exkl. MwSt. nach schweizerischem Recht.

4.4 Anspruch auf eine feste Entschädigung

Betrag: 4.6 Art und Umfang der gemäss Wettbewerbsprogramm zu vergebenden weiteren planerischen Auträge oder

Zuschläge 4.10 Andere Angaben

Siehe Punkt 4.3

Die Auftraggeberin beabsichtigt – die Kreditsprechungen und Baube-willigungen durch übergeordnete Instanzen vorbehalten – die vom Be-urteilungsgremium zur Weiterbearbeitung empfohlene Projektstudie zu

Vorbehalt: Eine Auftragserteilung erfolgt vorbehältlich der Erteilung der

Vorleifalt. Eine Antragserteining er nigt vorberlatitich der Eiterlung die Kredit- bzw. Baubewilligung.
Die ausschreibende Stelle behält sich vor, nachträglich Optionen und Auftragserweiterungen gem. Art. 7 Abs. 3 Lit. g (ÖBV) bis max. 50% des ursprünglichen Beschaffungswertes zusätzlich freihändig zu vergeben

4.11 Rechtsmittelbelehrung

Vergeben.
Diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen nach der ersten Publikation mittels Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern angefochten werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag, die Angaben von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begrüngstellsten stellte der Begrüngstellsten zu Unterweißen. Pur sein der dung sowie eine Unterschrift enthalten; greifbare Beweismittel sind

Beschaffungsbürd der Stadt Bem

Gewich-

50%

20%

TEC21 49-50/2008

30% 30% 20%

# ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE ZIMMERBERG ZPZ Regionalplanerin oder Regionalplaner AUSSCHREIBUNG

#### Präqualifikation

Der langjährige Regionalplaner gibt sein Mandat altershalber ab. Die ZPZ lädt im Rahmen eines öffentlichen Auswahlverfahrens erfahrene Planerinnen und Planer oder Planerteams, welche über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen, zur Einreichung ihrer Präqualifikations-Unterlagen für die Planerleistungen ein. Wichtig ist der Planungsgruppe die personenbezogene Vergabe des Mandats.

#### **Planerleistung**

Die ZPZ fördert eine geordnete räumliche Entwicklung im Zimmerberg. Sie arbeitet die dafür notwendigen regionalen Pläne aus, hilft mit, die Planungen der Mitgliedergemeinden auf regionale Ziele auszurichten und wirkt beim Vollzug dieser Planungen beratend mit.

Als Regionalplanerin oder Regionalplaner leisten Sie einen wesentlichen Teil der Arbeit. Als wichtige Aufgabe steht die umfassende Überarbeitung der regionalen Richtplanung und insbesondere des Siedlungsplans an.

Erwartet werden Bewerbungen von Planerinnen und Planern oder Planerteams, welche fachliche Kompetenz, analytisches und strategisches Denken mit planerischer Phantasie und Kreativität verbinden.

#### Verfahren

Es wird ein zweistufiges Verfahren durchgeführt.

- Stufe Präqualifikation: In dieser Stufe werden die Bewerberinnen und Bewerber gemäss den gewichteten Eignungskriterien (Qualifikation und Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen, Konzeptentwurf Überarbeitung regionaler Siedlungsplan, Firmenreferenzen) beurteilt.
- 2. Stufe Offertstellung: Mindestens vier Bewerberinnen und Bewerber werden zur Offertstellung und Präsentation eingeladen. Einzureichen ist ein Planungskonzept mit Honorarofferte für die Überarbeitung des regionalen Siedlungsplans.

Die Projektsprache ist Deutsch.

### Anmeldung, Unterlagen

Die Präqualifikations-Unterlagen können ab dem 15. Dezember 2008 beim Sekretariat der ZPZ (c/o Gemeinde Thalwil, DLZ Planung, Bau und Vermessung, Dorfstrasse 10, Postfach 1531, 8800 Thalwil) bezogen werden. Für Auskünfte steht Ihnen Peter Rinderknecht, Sekretär der ZPZ, unter Telefon 044 723 23 08 zur Verfügung.

#### Eingabetermin

Die Unterlagen sind bis am Freitag, 30. Januar 2009, 16.00 Uhr, beim Sekretariat der Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg einzureichen.



## Lust auf Individualität



Pool Architekten, Zürich

Mit einer eigenständigen Dachgestaltung Zeichen setzen. Unkonventionelle Ideen verwirklichen. Mit Struktur und Farbe spielen. Eternit Dachschiefer bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten dazu.

#### DACHSCHIEFER

«Eternit»



10 | WETTBEWERBE TEC21 49-50/2008

## BÜRGERSPITAL SOLOTHURN



01 Siegerprojekt «oasis» (2. Stufe) (alle Modellfotos: Kt. Hochbauamt, Solothurn)



02 «Café Complet» (2. Stufe)



03 «aussichtsreich» (2. Stufe)

Um die Ecke gedacht: Mit einer städtebaulich und funktional bestechenden Winkellösung gewinnen die Basler Architekten Silvia und Reto Gmür den zweistufigen Projektwettbewerb zum Bürgerspital Solothurn.

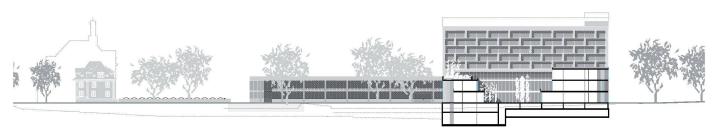
(af) Das Bürgerspital mit seinen zahlreichen Erweiterungsbauten, die im Verlaufe des letzten Jahrhunderts auf dem umgebenden Parkgelände entstanden sind, ist in die Jahre gekommen. Um ein zukunftsfähiges Haus mit etwa 250 Betten zu erhalten, lobten der Kanton und die Solothurner Spitäler AG (soH) ein zweistufiges Verfahren aus, bestehend aus einem offenen Planungswettbewerb und einem nachfolgenden Studienauftrag. Mit diesem Vorgehen konnten zahlreiche Konzepte und Ideen verglichen werden, von de-

nen die aussichtsreichsten in der zweiten Runde weiterentwickelt wurden.

Aus den 20 Arbeiten der ersten Phase wurden sechs Projekte mit Preisen ausgezeichnet und vier davon zur Weiterbearbeitung empfohlen. Spätestens in dieser zweiten Phase war die Bildung von interdisziplinären Teams gefordert. Begleitend fanden in dieser Phase vier Besprechungen mit der Bauherrschaft statt. So konnten betriebliche Schwachstellen und Kostenüberschreitungen im Dialog weitgehend behoben werden.

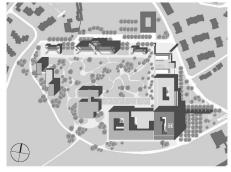
In der Weiterbearbeitung baute das Team um Silvia und Reto Gmür die überzeugenden städtebaulichen und organisatorischen Stärken ihres Entwurfs weiter aus. Der neue L-förmige Bau im Südosten des Spitalareals fasst den Ort, vereinigt alle Funktionen in einem Baukörper und spielt den Park frei. Dabei

kann der Neubau auf dem Gebiet der oberirdischen Parkierung errichtet werden, ohne den laufenden Spitalbetrieb zu behindern. Auch die innere Organisation überzeugte die Jury: Haupteingang und Notaufnahme sind nach Osten orientiert. Die Haupterschliessungen folgen den grossflächig verglasten Fassaden, um durch den Aussenbezug die Orientierung zu erleichtern. Der 10- bis 12geschossige Bettenturm im Schnittpunkt des Winkels verfügt - betrieblich optimal - über zwei Stationen je Etage. Alle Patientenzimmer sind nach Osten und Westen ausgerichtet, während die Stationsräume über einen Hof belichtet werden. Das Projekt verfügt über grosse innere Flexibilität sowie horizontale und vertikale Erweiterungsmöglichkeiten. Zudem soll der Spitalneubau die Anforderungen des Minergie-P-Standards erfüllen.



07 «oasis»: Schnitt durch den Behandlungsflügel mit getreppten Fassaden zum Lichthof (Pläne / Visualisierung: Silvia Gmür Reto Gmür Architekten, Basel)





08+09 Bestand und geklärte Situation mit dem Neubau im Bereich der Parkplätze



10 «oasis»: Der Neubau öffnet sich zum Grün

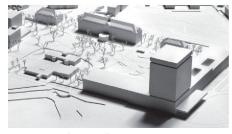
TEC21 49-50/2008 WETTBEWERBE | 11



04 «AORTA» (2. Stufe)



05 «UNA» (1. Stufe)



06 «AundO» (1. Stufe)

#### **PREISE**

Platzierungen in der 2. Stufe

- 1. Rang «oasis»: Silvia Gmür Reto Gmür Architekten, Basel; Dr. Eicher + Pauli, Energie- und Gebäudetechnik, Liestal; Fürst Laffranchi Bauingenieure, Wolfwil; August Künzel Landschaftsarchitekten, Basel; Gode, Zürich; Bogenschütz, Basel; Peter Deubelbeiss, Brandschutz Engineering, Obermumpf
- 2. Rang «Café Complet»: Arcass Freie Architekten, D-Stuttgart; IBG, Beratung Gesundheitswesen, Aarau; Basler & Hofmann, Zürich; Amstein + Walthert, Zürich
- 3. Rang «aussichtsreich»: ARGE Architekten Eggert Generalplaner / APS-Schwanhäuser, D-Stuttgart/Zürich; Schällibaum, Herisau; Amstein + Walthert, Bern; Adler & Olesch Landschaftsarchitekten, D-Stuttgart; Security Design Brandschutz, Bern
- 4. Rang «AORTA»: Burckhardt + Partner, Bern; smeco, swiss medical consulting, Basel; Moeri & Partner, Landschaftsarchitektur, Bern;

Truecolour, Luzern; B + S Ingenieur, Bern; Hefti.Hess.Martignoni, Aarau; Meierhans + Partner, Schwerzenbach; Ingenieurbüro Bösch, Unterengstringen

Weitere Platzierungen in der 1. Stufe 5. Rang «UNA»: Suter + Partner Architekten, Bern; HWP Planungsgesellschaft, D-Stuttgart; arn gadola landschaftsarchitektur, Solothurn; Dr. Eicher + Pauli, Energie- und Gebäudetechnik, Bern

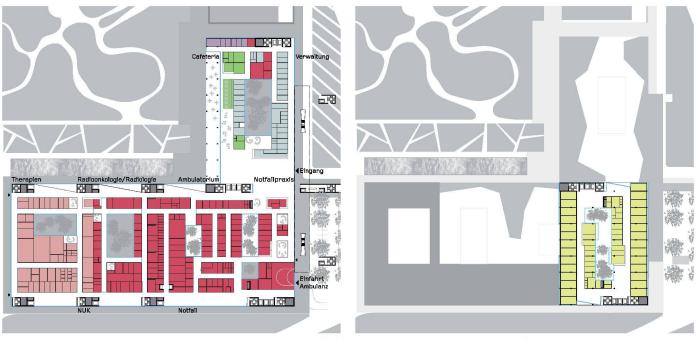
6. Rang «AundO»: IAAG Architekten, Bern; steigerpartner, Architekten und Planer, Zürich; smarch – Mathys und Stücheli, Architekten, Bern; 4d, Landschaftsarchitekten, Bern

#### ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Proplaning Architekten, Basel; Stutz + Bolt + Partner Architekten, Winterthur; weberbrunner architekten, Zürich; Drexler Guinand Jauslin Architekten, Zürich; Architekturbüro Ducommun / baderpartner, Solothurn; ARGE Bruno Trinkler + Volker Dörr Architekten, Basel; Tiemann-Petri und Partner, D-Stuttgart; Freudenfeld+Krausen+Will Architekten, D-München; Bauzeit Architekten, Biel; CH Architekten, Volketswil; Metron Architektur, Brugg; Dominik Isler, Architekt, Zürich; Beeg-Geiselbrecht-Lemke Architekten, D-München

#### JURY

Sachpreisgericht: Kurt Altermatt, Jürg Nyfeler, Philippe Schumacher, Marie-Josée Staff Fachpreisgericht: Martin Kraus (Vorsitz), Markus Bollhalder, Hannelore Deubzer, Andrea Roost, Werner Waldhauser, Bernhard Mäusli (Ersatz), Werner Stebler (Ersatz) Experten: Ehrfried Kölz, Bauingenieur; Matthias Odenbreit, Pflegeexperte; Marco Schärer, Kantonsapotheker; Bernard Staub, Amt für Raumplanung; Ueli Sterchi, Bauverwalter; Fritz Vogt, Architekt



11+12 Grundrisse: EG mit Cafeteria, Verwaltung und Notfallabteilung (rot) / OG mit zwei Stationen pro Stockwerk (Beschriftung: Red.)